Begleitprogramm

- **Wir laden Sie herzlich ein zur Vernissage!**

  Freitag, 11. September 2026, 19 Uhr
  Rückertstraße 3 | Coburg

  Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten!

- **»Der leise Charme der Indiskretion«**
  Der Bildjournalist Dr. Erich Salomon und der Start seiner Karriere in Coburg

  Vortrag von Prof. Gerhard Kampe zusammen mit MakingCulture e. V.

  14. Oktober 2026, 19 Uhr
  Kleiner Saal, Gemeindezentrum St. Augustin | Coburg

  Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten!

- **Filmvorführung »Der Mann mit der Kamera«**
  Regie: Dziga Vertov

  Zeit und Ort der Veranstaltung werden noch bekanntgegeben!
  siehe: initiative-stadtmuseum-coburg.de

  Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten!

- **Führungen in der Ausstellung**

  für **Gruppen** (auch außerhalb der Öffnungszeiten) und für **Schulklassen** mit Voranmeldung bei **Nathaly Pensel** unter **0176 97734986** oder **initiative.stadtmuseum.coburg@gmx.de**

  Der Gruppenpreis für Schulen*, Auszubildende und Studierende beträgt 60,00 €, für andere Gruppen 70,00 €.

  **Teilerstattung auf Antrag bei der Stadt Coburg*

Geschichtskultur braucht breite Unterstützung und Förderung!

Die **Initiative Stadtmuseum Coburg e. V.** betreibt seit März 2025 in »Rückert 3« eine Ausstellungs- und Begegnungsstätte für Kultur und Geschichte.

Damit daraus eine dauerhafte Einrichtung werden kann, brauchen wir Ihre Mithilfe – als Mitglied, Fördermitglied oder durch Spenden an den Verein.

Hier sind wir für Sie erreichbar:
initiative-stadtmuseum-coburg.de
oder per Mail an:
initiative.stadtmuseum.coburg@gmx.de

Beitritts- und Förderungsformulare erhalten Sie auf der Homepage.

Rückert 3
@rueckert.3

Zur Homepage

Veranstaltet von der **Initiative Stadtmuseum Coburg,** umgesetzt von **Denny Kobiger** und **wirgestalten e. V.**

Eine Liste der öffentlichen sowie privaten Leihgeber ist in der Ausstellung einsehbar.

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!
Stadt Coburg
Coburg Stiftung Angela Nolte-Vogler
Initiative Stadtmuseum Coburg

Rückert 3

Der Reiz des Ungewohnten

Kunst und Kultur der »Goldenen Zwanziger« im Raum Coburg

Teil 3:
Theater - Kino - Musik

12. Sep. – 1. Nov. 2026

Rückertstr. 3 Coburg

Öffnungszeiten

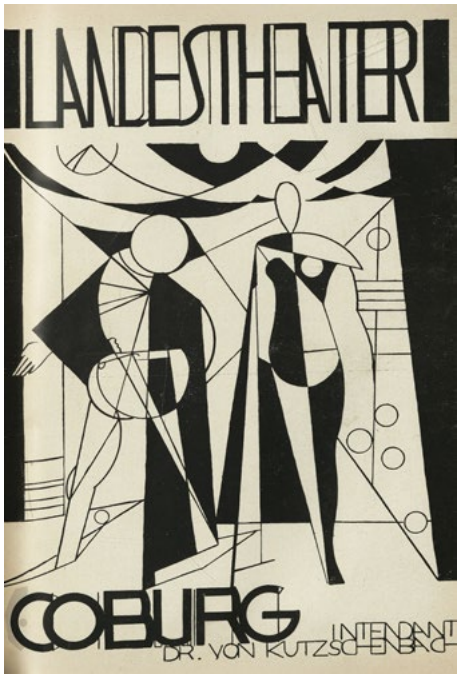
Mo:	Ruhetag
Di | Mi | Fr | So:	14 - 17 Uhr
Do:	14 - 19 Uhr
Sa:	10 - 13 Uhr

Eintritt frei!

Der Reiz des Ungewohnten

Kunst und Kultur der »Goldenen Zwanziger« im Raum Coburg III

Der Abschluss unseres dreiteiligen Ausstellungszyklus widmet sich **Theater, Kino und Musik** in Coburg zur Zeit der Weimarer Republik. Wie verbanden sich traditionelle Kulturformen mit neuen, modernen Entwicklungen? Welche Spuren hinterließen die kulturellen Umbrüche dieser Zeit in Coburg? Und wie veränderte der wachsende Einfluss der Nationalsozialisten das kulturelle Leben der Stadt?



Landesbibliothek Coburg

I. Theater

Das Landestheater, das vormalig herzogliche Theater, entwickelte sich zu einer Stätte der bürgerlichen Selbstidentifikation. Obwohl es traditionell geprägt war, gab es Tendenzen der Öffnung für Modernes. Die Öffnung für moderne Strömungen fand jedoch 1933 ein jähes Ende: Das Landestheater wurde gleichgeschaltet und zunehmend in den Dienst der nationalsozialistischen Kulturpolitik gestellt.

II. Musik

Schellackplatten und das Grammophon waren die technischen Neuerungen, mit denen Musik jederzeit zu genießen war / zu konsumieren war. Die Begeisterung für neue Formen von Musik zeigte sich auch beim Auftritt der Comedian Harmonists im Hofbrauhaus.

Sammlung Jockel Müller, Foto: Prof. G. Kampe

Illustration von Alfred Hermann

III. Kino

Das neue Massenmedium Kino war auch in Coburg äußerst erfolgreich. Im Union-Theater und im Apollon-Theater war nahezu alles zu sehen, was neu auf die Leinwand kam. Die technischen Fortschritte bei Filmkamera und Projektion machten bewegte Bilder zu einem faszinierenden neuen Medium. Das Kino zeigte sich durch seinen Freizeitwert und seine Möglichkeiten der Inspiration und Information auch als demokratische Institution.